

Sonnenschutz

Maßnahmen zum Sonnenschutz können einen Raum vor unerwünschter Erwärmung durch Sonnenstrahlung schützen, oder verhindern, dass die Nutzer durch diese Strahlen geblendet werden.

Vorrichtungen zum Sonnenschutz können entweder auf der Außen- oder Innenseite, sowie zwischen den Verglasungen, angebracht werden.

Äußere Sonnenschutzvorrichtungen verhindern, dass die Strahlen überhaupt in den Raum eindringen. Dadurch bieten sie von allen Sonnenschutzvorrichtungen den wirksamsten Schutz gegen eine Erwärmung des Raumes.

Bei innenliegenden Schutzvorrichtungen gelangen die Sonnenstrahlen durch die Verglasung in den Raum, ein Teil der Strahlung wird dann reflektiert und teils absorbiert. Der absorbierte Teil wird in Wärme umgewandelt und kann im Sommer zu einer unerwünschten Temperaturerhöhung führen.

Sonnenschutzvorrichtungen und deren Abminderungsfaktoren

Vorrichtung	Bezeichnung	Abminderungsfaktor z
fehlend	-	1
auf der Scheibe	Folie	0,3 – 0,5 ¹⁾
innenliegend	Innenrollo	0,6 – 0,7
	Innenjalousie	0,4 – 0,5 ²⁾
zwischen den Scheiben	Rollo zwischen den Scheiben	0,6 – 0,6 ¹⁾
	Innenjalousie	0,3 – 0,4 ²⁾
außenliegend	Blende, Vordach, Loggia, Balkon ⁵⁾	0,3
	Außenjalousie	0,25
	Außenrollo	0,4 – 0,5
	Rolläden, Klappläden	0,3
	Markise ⁵⁾	0,4 ³⁾ 0,5 ⁴⁾

1) normal

2) reflektierend

3) oben und seitlich

4) ventiliert
allgemein

5) In der Fußnote der DIN 4108-2 Tabelle 5 sind weitere Bedingungen in Abhängigkeit von der Himmelsrichtung genannt



Sprechertext

Maßgebende Größe bei Sonnenschutzvorkehrungen ist der Abminderungsfaktor F_c . Je nach Art und Lage der Konstruktion variieren die Werte zwischen 1,0 kein Sonnenschutz, und einer Außenjalousie, welche einen Abminderungsfaktor von ungefähr 0,25 besitzt. Weiter dürfen Sonnenschutzvorrichtungen den Raum nicht verdunkeln und dadurch das Einschalten der künstlichen Beleuchtung erforderlich machen.